

Kostüm. Die frischen Mädchengesichter der Damen und die jungen Herren in ihrer eleganten und fleißigen Tracht machten einen angenehmen Eindruck; die Aufführung mußte auf dringendes Verlangen wiederholt werden.

Daran schloß sich nun der imposante Ball nach den Klängen der Kapelle. In den Zwischenpausen entfaltete sich im oberen Saale noch ein reges Jahrmarktstreiben. Ein weißgekleideter Gentleman mit hierdurftigem Namen verzapfte dort zum Besten der Witwen- und Waisenkasse des Vereins ein Köstchen edlen Gerstenkaffees und hatte sich spekulativer Weise zwei fesche Tirolermädl als Werberinnen attachiert, deren Sirenenmelodien sich niemand zu entziehen vermochte. Und mancher Badegast, der sich an dem von ihnen gleichfalls verabreichten »Alpenkräuter« eine Magen-

stärkung zu leisten gedachte, mußte dafür ein »Herzdefekt« eintauschen. Selbst Chemänner stahlen sich heimlich von der Seite ihres Ehegesponstes, um hier oben »Höhenluft« zu atmen. Getanzt wurde hier oben natürlich ebenfalls flott, damit nur gar keine Pause in dem lustigen Wirbel entstand, der bis zum Morgengrauen die Gesellschaft beisammen hielt.

Der Verein hat mit diesem allseitig befriedigenden Feste wieder einmal den Beweis erbracht, daß er auch auf diesem Gebiete an der Spitze marschirt, wie er dies auch auf dem der Wohlthätigkeits- und Unterstützungskassen, sowie in der Fortbildung seiner Mitglieder durch Vorträge, Unterrichtskurse und Besichtigungen industrieller Etablissements thut und weiter sich bemühen wird. (G. S.)

Sprechsaal.

Bestellgeld für Zustellung von Journalen.

Nachdem vor mehreren Jahren die Firmen Velhagen & Klasing (Daheim) und Friedr. Schirmer (Dies Blatt gehört der Hausfrau) den laut gewordenen Wünschen des Sortiments entgegengekommen sind und durch Ausdruck auf jede Nummer ihres Journals bekannt machen, daß der Vierteljahrspreis sich bei Zustellung ins Haus um 15 s erhöht, ist jetzt dem Beispiele obiger beiden Firmen die Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin gefolgt, indem letztere, laut Circular vom 25. Februar 1898, jeder Nummer ihrer Zeitung »Die graziöse Welt« vom 1. April d. J. ab, die dann unter dem Titel »Große Modenzeitung« erscheint, neben dem vierteljährlichen Abonnementspreis den Vermerk »frei ins Haus 15 s mehr« ausdrucken wird.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß sich die Bazar-Aktien-Gesellschaft durch ihren Entschluß, obigen Ausdruck vom 1. April d. J.

zu machen, den Dank und die Sympathien des gesamten Sortimentsbuchhandels erworben hat.

Indem ich hierdurch meiner Freude Ausdruck gebe, spreche ich die Hoffnung aus, daß sich recht bald noch viele Journal-Verleger zu obigem Ausdruck entschließen mögen; speziell ist zu wünschen, daß die Verleger anderer Modenjournalen, namentlich auch der billigen, recht bald aus ihrer ablehnenden Haltung heraustreten und den seit Jahren geäußerten Wünschen der Sortimentsbuchhändler, in betreff dieses Ausdrucks, entgegenkommen. Denn es hält, besonders für die Sortimenter in großen Städten, wo die Abonnenten oft sehr entfernt wohnen, recht schwer, für obige Journale einen leidlichen Gewinn herauszurechnen, wenn man den ganzen Apparat in Betracht zieht, der notwendig ist, damit die Abonnenten ihr Journal rechtzeitig erhalten.

Wüßte der 1. April zum Segen der Sortimenter und sicherlich nicht zum Schaden der betreffenden Verleger noch manche freudige Ueberraschung in dieser Beziehung bringen.

Hannover, im März 1898.

C. F. W. Warncke.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.
Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Barmen, den 16. März 1898. Steinborn & Cie. Die Firma ist in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Hans Thomas ist persönlich haftender Gesellschafter.

Berlin, den 14. März 1898. Berliner Verlagsgesellschaft Selle & Bogdan. Johannes Leonhard ist als Gesellschafter eingetreten. Die Firma dürfen nur je zwei der Gesellschafter gemeinschaftlich zeichnen.

Bleicherode, den 14. März 1898. Köhler & Hebestreit. Die Firma wurde in C. F. Köhler geändert. Inhaber derselben ist Karl Köhler.

Bochum, den 18. März 1898. A. Dreger & Co., G. m. b. H. in Witten. Zweigniederlassung in Langendreer. An Stelle des August Dreger ist Wilhelm Doppstädter zum Geschäftsführer gewählt worden.

Bremen, den 16. März 1898. G. A. v. Salem. Dem Ernst Filter ward Procura erteilt.

Breslau, den 11. März 1898. Erich Peterson. Die Firma ist erloschen.

— Erich Peterson Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb u. Fortbetrieb der Erich Peterson gehörigen Buchdruckerei u. des Zeitungsverlages. Das Stammkapital beträgt 28000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist Erich Peterson, der zur Zeichnung der Firma berechtigt ist.

Charlottenburg, den 8. März 1898. Kunstverlags-Anstalt A. Schumann. Das Geschäft ist auf Richard Lilienthal übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt.

Dresden, den 8. März 1898. Kunstanstalt Grimme & Hempel, A.-G. in Dresden Zweigniederlassung der in Leipzig unter gleicher Firma bestehenden Aktiengesellschaft. Das Stammkapital beträgt 1000000 M. Vorstand der Gesellschaft ist Edmund Reinhold Grimme. Prokuristen sind Eugen Alfred Constantin Wedemeyer und Julius Fürchtegott Wähla, die jeder nur mit einem an deren Prokuristen die Firma zeichnen dürfen.

— den 14. März 1898. G. A. Kaufmann's Buchhandlung (Heinze & Hoffmann). Max Robert Hoffmann ist aus der Firma ausgeschieden, die in Zukunft G. A. Kaufmann's Buchhandlung (Rudolf Heinze) lautet.

— den 16. März 1898. Gustav Dieke's Verlagsbuchhandlung (Wilhelm Williard). Heinrich Wilhelm Williard ist infolge Ablebens aus der Firma ausgeschieden, deren alleiniger Inhaber nunmehr Dr. phil. Karl Heinrich Erwin Daendke ist. Die Firma lautet künftig Gustav Dieke's Verlagsbuchhandlung (Wilhelm Williard Nachf.).

Frankfurt a. M., den 12. März 1898. Gaerth & Alberts. Das Geschäft ist auf den bisherigen Gesellschafter Martin Gaerth allein übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortführt.

Leipzig, den 14. März 1898. Kunstanstalt Grimme & Hempel, A.-G. Dem Oskar Robert Ferdinand Knüppel ward Procura erteilt, dergestalt, daß er nur mit einem anderen Prokuristen die Firma zeichnen darf.

Leipzig, den 17. März 1898. Carl Meyer's Graphisches Institut. Dem Ferdinand Ludwig Scharpf ward Procura erteilt.

— den 21. März 1898. Robert Heinicke. Inhaber der Firma ist Friedrich Robert Heinicke. (Langestraße 9.)

Markneukirchen, den 18. März 1898. Andorff & Sohn. Carl Willig Sohn ist aus der Firma ausgeschieden.

München, den 15. März 1898. J. Halle. David Halle ist als Teilhaber eingetreten und zur Firmenzeichnung berechtigt.

Rastatt, den 10. März 1898. Echo, Aktien-gesellschaft für Verlag und Druckerei in Baden, Filiale in Rastatt. An Stelle der bisherigen Vertreter Schindler und Weber sind Josef Blater und Georg Pfeiffer getreten.

Rosenthal, Bz. Kassel, den 9. März 1898. Wilhelm Debus, Buchbinderei, Papier-, Schreibmaterialien- und Schulbuchhandlung in Gemünden. Inhaber der Firma ist Wilhelm Debus.

Sebnitz, den 16. März 1898. F. W. Sachse. Das Geschäft ist von den bisherigen Inhabern auf Adolf Oskar Sachse übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt.

Sondern, den 11. März 1898. Fr. Dröhs. Inhaber der Firma ist Friedrich Wilhelm Emil Dröhs.

— Carl Vöck. Inhaber der Firma ist Karl Ferdinand Vöck.

Kommissionswechsel

vom 11.—24. März 1898.

Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Carl Beda in Aue (Erzgeb.):
früher Max Busch, jetzt Hermann Dege.